FRIEDAS RATGEBER · GRATIS-DOWNLOAD

Rückruf-Ratgeber

Wie euer Hund zuverlässig kommt, auch ein Beagle mit Nase



„Kommen? Gern! Aber nur, wenn es sich lohnt.“

Mit Wochenplan und Spielen

Von Frieda, Beagle und Chefin auf Gut Schmitz-Steinbeck, mit Frauchen und Herrchen. Mehr Ratgeber: friedaderbeagle.de

Worum es geht

Ihr ruft, euer Hund hört euch garantiert, und trotzdem passiert erstmal nichts. Der Rückruf (auch Abruf genannt) ist ein Signal, auf das euer Hund alles unterbricht und zu euch kommt. In diesem Ratgeber findet ihr, warum er so oft hakt und wie ihr ihn Schritt für Schritt aufbaut.

> **Kurz gesagt**
> Ihr braucht ein eindeutiges Signal, das sich für euren Hund immer lohnt, eine Belohnung, die mit Spuren und Spielkameraden mithalten kann, und viel Übung in kleinen Stufen. Draußen übt ihr anfangs an der Schleppleine. Rechnet mit Wochen bis Monaten, bei Jagdhunden wie dem Beagle oft länger.

Warum der Rückruf oft nicht klappt

- **Die Konkurrenz ist stärker.** Eine frische Fährte, ein anderer Hund oder ein Hase sind hochattraktiv.
- **Das Signal ist verbraucht.** Wer fünfmal „Komm!" ruft und nichts passiert, hat beigebracht, dass das Wort ignoriert werden darf.
- **Kommen bedeutet Ende vom Spaß.** Wird der Hund jedes Mal angeleint und der Spaziergang endet, kommt er lieber später.
- **Ärger in der Stimme.** Wer genervt oder panisch ruft, erreicht oft das Gegenteil.

Der Aufbau in fünf Schritten

1. **Ein eindeutiges Signal einführen.** Ein neues Wort wie „Hierher!" oder eine Hundepfeife, die immer gleich klingt. In der Wohnung Signal geben und sofort ein richtig gutes Leckerli füttern. Zehn- bis fünfzehnmal täglich, bis euer Hund beim Signal erwartungsvoll aufschaut.

2. **Kurze Wege, wenig Ablenkung.** Im Haus, im Nachbarzimmer, später im Garten. Gebt das Signal nur, wenn ihr ziemlich sicher seid, dass euer Hund kommt. Jeder Erfolg baut Vertrauen in das Signal auf.

3. **Schleppleine statt Hoffnung.** Draußen ist eine 5 bis 10 Meter lange Schleppleine am Brustgeschirr eure Versicherung. Reagiert euer Hund nicht, geht ihr ruhig ein paar Schritte rückwärts, und die Leine hilft.

4. **Die Belohnung muss mithalten.** Etwas Besonderes, das es sonst nicht gibt: Käsewürfel, Leberwurst aus der Tube, kleine Stücke Hähnchen. Gebt eine kleine Portion, nicht nur ein Krümelchen.

5. **Ablenkung langsam steigern.** Garten, ruhige Wiese, andere Person, bekannter Hund. Erst wenn es auf einer Stufe fünfmal hintereinander klappt, geht es weiter. Klappt es nicht, geht ihr eine Stufe zurück.



„Bei mir ist es Leberwurst. Dafür verlasse ich auch Heuböden. Das sagt Herrchen nicht ohne Grund." – Frieda

Das lasst ihr besser

Mehrfach rufen

Ruft nur einmal. Reagiert euer Hund nicht, holt ihn ruhig an der Schleppleine heran oder geht zu ihm. So bleibt das Signal stark.

Hinterherrennen

Für die meisten Hunde ist das eine Einladung zum Fangenspielen. Dreht euch lieber um oder geht in die andere Richtung.

Schimpfen beim Ankommen

Auch wenn er zehn Minuten zu spät kommt: In dem Moment hat er das Richtige getan. Wer schimpft, bestraft das Kommen.

Zu früh ohne Leine

Nehmt die Schleppleine nicht nach ein paar Erfolgen ab. Der Rückruf muss lange und in vielen Situationen stabil sein.

Fünf Rückruf-Spiele für den Alltag

Spiele machen das Kommen zu etwas Positivem und geben euch viele Wiederholungen. Drei bis fünf Durchgänge pro Spiel genügen.

Spiel	So geht es
Hin und Her	Zwei Personen stehen einige Meter auseinander, beide mit Leckerli. Abwechselnd rufen, der Hund pendelt hin und her. Später den Abstand vergrößern.
Verstecken und Finden	Versteckt euch hinter einem Baum oder einer Tür. Wenn euer Hund euch findet, gibt es eine große Belohnung.
Wegrennen und Kommen	Einmal rufen, umdrehen und weglaufen. Viele Hunde folgen von selbst. Beim Ankommen gibt es ein Fest aus Lob und Leckerli.
Leckerli-Regen	Beim Ankommen streut ihr eine Handvoll Leckerli auf den Boden. Das Ankommen wird zum Jackpot.
Zur Spur zurück	Nach dem Belohnen gebt ihr euren Hund mit „Lauf!“ wieder frei. So lernt er: Kommen ist nur eine kurze Pause vom Spaß.

Steigern ohne Überforderung

Steigert immer nur eines: entweder die Entfernung oder die Ablenkung. Wird die Entfernung größer, bleibt die Ablenkung gleich. Wird die Ablenkung größer, bleibt die Entfernung kurz.

Rückruf bei Beagle und anderen Jagdhunden

Ein Beagle wurde dafür gezüchtet, Spuren selbstständig und weit weg vom Menschen zu verfolgen. Gleichzeitig soll er auf Signal zurückkommen. Das ist ein Widerspruch, den ihr durch Training auflösen müsst, und zwar mit viel Geduld.

- Gebt dem Jagdtrieb ein Ventil: Nasenarbeit, Suchspiele, Fährten legen. Wer die Nase im Alltag beschäftigt, hat beim Rückruf weniger Konkurrenz.

- Bleibt realistisch: Bei manchen Hunden wird der Rückruf in Wildnähe nie hundertprozentig sicher. Dann ist die Leine dort verantwortungsvolles Verhalten, keine Niederlage.

Der Notfallrückruf

Viele Trainerinnen und Trainer empfehlen ein zweites, getrenntes Signal für echte Notfälle, zum Beispiel wenn der Hund auf eine Straße zuläuft. Nehmt ein anderes Wort oder einen anderen Pfiff und verknüpft es mit der besten Belohnung, die euer Hund kennt. Benutzt es nur selten und nie einfach so im Alltag, damit es seine Wirkung behält.

> **Leinenpflicht und Brut- und Setzzeit**
> Ein guter Rückruf entbindet nicht von gesetzlichen Pflichten. Je nach Bundesland und Gemeinde gelten unterschiedliche Regeln. In der Brut- und Setzzeit, in vielen Bundesländern ungefähr von April bis Juli, ist die Leine in Feld und Wald oft vorgeschrieben. Fragt bei eurer Gemeinde nach, was bei euch gilt.

Wochenplan: Rückruf in vier Wochen

Woche	Schwerpunkt	Abgehakt
Woche 1	Neues Signal in der Wohnung mit Leckerli verknüpfen, 10 bis 15 Wiederholungen täglich	Mo Di Mi Do Fr Sa So
Woche 2	Nachbarzimmer und Garten, Signal nur geben, wenn der Hund sicher kommt	Mo Di Mi Do Fr Sa So
Woche 3	Draußen an der Schleppleine, ruhige Umgebung, Super-Belohnung, erste Spiele	Mo Di Mi Do Fr Sa So
Woche 4	Ablenkung langsam steigern, Spiele variieren, Spur-Freigabe mit „Lauf!“	Mo Di Mi Do Fr Sa So

Jeder Hund lernt in seinem Tempo. Rückschritte in der Pubertät sind normal. Dann geht ihr einfach eine Stufe zurück.

Checkliste vor jedem Spaziergang

- [ ] Geschirr sitzt gut, Schleppleine ist eingepackt
- [ ] Super-Leckerli sind dabei (anderes als im Alltag)
- [ ] Signal wird nur einmal gegeben
- [ ] Regeln zu Leinenpflicht und Brut- und Setzzeit sind geklärt
- [ ] Gute Laune in der Stimme

Dieser Ratgeber gibt allgemeine Hinweise und ersetzt keine persönliche Beratung. Bei ernsten Verhaltensproblemen hilft eine erfahrene Hundetrainerin oder ein Hundetrainer, bei gesundheitlichen Fragen die Tierarztpraxis. Mehr Tipps: friedaderbeagle.de